

Gefangene der Liebe.

Von Kris18

Kapitel 12: Berichterstattung

Da sich Dib als echte Schlafmütze raus stellte, beschloss Zim seinen allergrößten Bericht zu erstatten. Natürlich konnte er das nicht in seiner jetzigen Gestalt machen, da er größer war als „die Allergrößten“. Aber das war für ihn ja kein Problem, denn schlau wie er war hatte er eine Maschine erfunden und wurde ruck zuck wieder zu dem kleinen Alin der er ja war.

Er stellte sich vor den Bildschirm zupelte seine Sachen noch mal Ordentlich zu recht, denn in den Jahren war er doch etwas Erwachsener geworden. Mit einem kurzen zischen stellte sich der große Fernseher an und die Allergrößten schauten ihn mit diesem üblichen Blick an. „Meine Allergrößten, ich Zim! Bin grade dabei die Menschliche Fortpflanzung zu erforschen!“ sagte er mit seiner üblich schrillen Stimme.

Red hob eine Augenbraue und fragte „Fortpflanzung? Hört sich ja lustig an. Was ist das?“ „Das meiner Allergrößten ist ähmm...wie soll ich das erklären. Die Art wie sich die Menschen Vermehren, die machen das nämlich nicht wie wir sondern wie...“ sagte der kleine Eroberer und holte zwei Puppen vor und spielte mit ihnen rum um alles zu erklären. „Hören sie auf das ist ja abartig“ meinte Purpur während er würgen musste „Ja aber da ist noch mehr meine Allergrößten, ICH Zim, habe entdeckt das diese Erdenwürmer es mögen wenn sich zwei Müder berühren und das für eine weile oder wenn sich gar ihre Zungen berühren. Das nennen sie küssen!“ erklärte der Grüne. Die zwei Herrscher schauten sich an, na das hörte sich in ihren Gehörgang doch mal interessant an.

„Ja so weit die Berichterstattung, ich Zim! Habe noch ein Experiment“ womit Zim natürlich seinen Gast meinte „Ich werde bald wieder mit ihnen Kontakt aufnehmen“ mit den Worten verschwand Zim vom Bildschirm der Allergrößten.

Red schaute sein gegenüber an und fragte „Sag mal denkst du das gleiche wie ich?“ Purpur dachte kurz nach und nickte dann „Das mit diesem Küssen hat sich komisch angehört aber sehr interessant“ „Ausprobieren?“ „Auf jeden fall“ meinte der Linane schüchtern grinsend.

Die zwei schauten sich noch ne weile an und suchten sich dann nen schönen ruhigen Ort, wo sie ihren Versuch durchführen konnten.

Die zwei schauten sich ne weile in die Augen, bis Red den Anfang tat was auch besser war, da er Älter war zwar nur etwas aber egal. Langsam nährte er sich dem Jüngeren und umschlug mit einer Krallen seine Taille und vorsichtig zog er ihn näher zu sich.

Zum ersten Mal fiel Red auf, was sein gegenüber doch für wunderschön glänzende Augen hatte, ja das wahren Augen in denen man sich verlieren konnte. Und während

der Ältere so vor sich ihn träumte vertieft in die Augen des Jüngeren, wurde genau dieser langsam ungeduldig.

„Red...Red...He Red mach endlich“ sagte der andere leicht ungeduldig auch wenn er etwas ängstlich schien, warum auch nicht schließlich wusste er nicht was auf ihn zukam. Der Angesprochene erwachte grade und sagte nickend „Jaja ist doch gut“ „Dann hör auf rum zu mehren“ protestierte er nun voller Erwartungen auf das was kommen mochte. Ohne das es die zwei gemerkt hatten waren sie immer näher zusammen gerückt und Purpur wahr nun ganz nah an Red´s Körper geschmiegt.

Die zwei schauten sich wieder tief in die Augen, die ihren Seelen wieder spiegelten, immer näher kamen sich ihre Gesichter, ihren Lippen. Bis sie sich schließlich aufeinander legten, was das für beide für ein Gefühl war, es kam ihnen wie vollkommenes Glück vor. Ohne das der Jüngere es richtig realisierten begannen der Ältere seine Zunge in dessen Mund zu legen und einfach mit seiner Zunge zu spielen. Nein das war alles andere als unangenehm, das hätten die zwei noch ewig machen können. Purpur hatte die Augen geschlossen um es besser genießen zu können. Ganz langsam hörte der Kuss auf und der Jünger kuschelte sich an sein Gegenüber, sie schwiegen noch ne ganze weile und standen stillschweigend und kuschelt nahe beieinander.

Leicht verwirrt schaute sich Dib um, wo war er? Was war passiert? Er rieb sich die Schläfe um erst mal richtig zu sich zu kommen. Wie ein Blitz schlug die Erinnerung an die gestrige Nacht ein „Ohh mein Gott!“ sagte der Kleiner und wurde bleich. In dem Moment kam Zim in das Zimmer, natürlich wieder groß und schaute, seinen Gast gemein grinsend an „Ha ich bin Zim und du, niedriger Wurm bist ja ganz schön willig gewesen, wenn das bei allen ist, wird die Eroberung der Erde ein Kinderspiel!“ gab er lachend von sich.

„Wahhhhhh Zim ich bring dich um!“ knurrte der Braun Äuge und sprang auf, rannte zu ihm und packte ihm am Kragen „Du verdammter Bastard was hast du mit mir angestellt...ich weiß du hast mich unter Drogen gestellt! Genau! Unter Drogen!!!!“ mit den Worten schlug er ihm eine in die Fre***. Der Geschlagene fing laut an zu lachen und sah ihn spöttisch an „So meinst du? Ich bin Zim! Ich habe so was gar nicht nötig“ mit den Worten packte er seine Handgelenke und drückte ihn an die Wand. „Lass mich SOFORT los!“ sagte der Jüngere bedrohlich. „Warum sollte ich den? Ich weiß ganz genau das du es doch auch willst!“ mit dieser Aussage drückte der Eroberer seinen ganzen Körper gegen den seines Gegenübers und presste sein Bein zwischen dessen „Was fällt dir ein?“ protestierte der lautstark aber das Interessierte ihn herzlich wenig. Dib fühlte sich auf mein Mal so schwach und sein Herz begann zu rasen, was war den bloß mit ihm los? In letzter Zeit hatte er aber auch nie Glück, wieso ausgerechnet sein Todfeind war er so verzweifelt an die suche nach Liebe ran gegangen das so enden musste?

Vielleicht sollte er sich einfach ergeben, früher oder später würde er schon aufhören oder?

Zim war grade dabei an Dib´s Hals rum zu knabbern, zu lecken und ihn zu küssen. Der total verunsicherte und verwirrte Dib ließ zuerst mal mit sich machen, was sollte er den auch tun? In gewisser weise gefiel ihm ja richtig gut was da mit ihm gemacht wurde aber dennoch ging das einfach nicht. Jeder Kuss seines Feindes brannte wie Feuer auf seiner Haut und schien eine unbekannte Macht in ihm zu entfachen, etwas wunderbar Fremdes wovor er sich fürchtet. So langsam aber sicher wurde ihm klar das es nun wirklich kein Hass war, den er empfand sonder..., Gott nein das durfte einfach

nicht sein!

„Du sollst das lassen du Alin!“ mit den Worten packte der Jüngere nach seinem Rucksack der zufällig in der Nähe stand und zog ihn dem Älteren über den Schädel. Schnell verließ er das Haus des Außerirdischen und ergriff die Flucht das war zu viel für heute und für ihn aber das würde Rache bedeuten, das war schon mal klar.

Zu dem kam aber ein kleines pikantes Detail das er vergessen hatte und warum er wieder das Gespött der Nachbarschaft wurde. Er hatte ja nur seine Shorts an und war damit nach Hause gelaufen, Gott war das ein grässlicher Tag. Schnell rannte er in sein Zimmer und sperrte sich in sein Zimmer ein, zum Glück musste er ihn erst morgen in der Schule wieder sehen.

Knurrend und etwas benebelt fastete sich Zim an seine Wunde, wie konnte es dieser Dumme Mensch wagen ihn mit seinem Ranzen zu schlagen das würde er noch büßen aber erst später.

Der Tag schlich sich so und der große Eroberer schmiedete weiter Pläne und überlegte wie er das neu herausgefundene für sich nutzen konnte. Menschen die verliebt waren waren relativ wehrlos und taten was man wollte. Er Zim! Musste es also nur schaffen dass sich alle Menschen in ihn verliebten und wolla schon würde die Welt den Irken gehören, er würde eine dicke Belohnung bekommen und alles wäre bestens...für ihn. Und den kleinen dummen Dib würde er versklaven und zum Spaß an der Freude als persönliches Haustier behalten, ja es wäre alles Perfekt! Glücklich über seine guten Ideen rieb es sich die Hände und machte sich ans Werk.

Aber ein beschäftigte ihn dennoch insgeheim, wieso konnte er nicht aufhören an ihn zu denken? Was hatte dieser dumme Edling nur mit ihm gemacht?

Der Grüne ging in die Küche und suchte im Kühlschrank nach was essbaren und fand wie ein Wunder, Waffeln. Bloß erwischte er sich blöderweise schon wieder wie er an Dib dachte, was sollte das war das so ne Art Hypnose? Aber eins war klar er musste ihn vergessen.

Plötzlich lief ihn ein kalter Schauer über den Rücken und er schaute sich um, was war den in letzter Zeit mit ihm los? Er fühlte sich beobachtet und das mochte er gar nicht, aber seit's konnte ihm doch nichts passieren, er war ein großer Eroberer und sein Sicherheitssystem Dank Zim, der damals bei dem Picke geredet hatte nun absolut sicher.

Macht es wirklich Sinn sich darüber Gedanken zu machen fragte er sich immer wieder selber, wohl eher nicht.

Jo hallo da melde ich mich mal wieder nach fast 5 Monaten T.T schade über mich! Aber ich bin irgendwie nie zum Schreiben gekommen. Aber nun geht's wieder Zackig weiter versprochen ^.^